

3.12 Jugendkriminalität¹



Die Delinquenz von Kindern und Jugendlichen ist zum überwiegenden Teil entwicklungsbedingt und verliert sich im Zuge der geistigen und sozialen Reifung von selbst. Lediglich eine relativ kleine Zahl junger Menschen, die im Laufe des Erwachsenwerdens mit strafrechtlichen Gesetzen in Konflikt geraten, fällt wiederholt und massiv auf. Straftaten von Kindern und Jugendlichen umfassen überwiegend weniger schwere Delikte. Auftretende Gewalttätigkeiten beschränken sich oftmals auf Auseinandersetzungen mit etwa Gleichaltrigen. Die Entwicklung der Jugendkriminalität ist deshalb mit einem besonderen Augenmaß zu betrachten.

Nach der Anzahl der aufgeklärten Fälle ging die Jugendkriminalität im Freistaat Sachsen in den vergangenen Jahren deutlich zurück. Die meisten Fälle mit Beteiligung nicht erwachsener Tatverdächtiger wurden 1999 registriert. Damals erfasste die Polizei insgesamt 71 552 Delikte. 2007 waren es 47 823, 2011 nur noch 32 672. Trotz Zuwachs der Bevölkerungszahlen bei Kindern und sogar Bevölkerungsrückgang bei Heranwachsenden musste 2011 unter Berücksichtigung dieser Entwicklung bei Kindern und Heranwachsenden ein steigendes delinquentes Verhalten festgestellt werden.

Tabelle 196: Entwicklung der Anzahl aufgeklärter Straftaten mit Beteiligung nicht erwachsener Tatverdächtiger²

Jahr	Straftaten, zu denen Kinder als TV ermittelt wurden			Straftaten, zu denen Jugendliche als TV ermittelt wurden			Straftaten, zu denen Heranwachsende als TV ermittelt wurden			Straftaten, zu denen Nicht erwachsene als TV ermittelt wurden		
	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %
2007	4 628	- 4,5	2,6	20 972	- 13,3	11,7	26 991	- 6,0	15,0	47 823	- 9,9	26,6
2008	4 457	- 3,7	2,7	18 258	- 12,9	10,9	25 196	- 6,7	15,0	43 880	- 8,2	26,1
2009	4 081	- 8,4	2,6	14 675	- 19,6	9,2	21 423	- 15,0	13,5	37 153	- 15,3	23,4
2010	4 685	+ 14,8	2,8	13 503	- 8,0	8,1	21 038	- 1,8	12,6	36 363	- 2,1	21,8
2011	4 671	- 0,3	2,8	12 729	- 5,7	7,6	17 817	- 15,3	10,7	32 672	- 10,2	19,5

Deliktisch schlägt sich Jugendkriminalität in Sachsen vor allem wie folgt nieder:

- bestimmte Formen des Diebstahls (u. a. Ladendiebstahl, Diebstahl in/aus Wohnungen und Fahrrad-diebstahl einschließlich unbefugter Gebrauch),
- Erschleichen von Leistungen („Schwarzfahren“),
- Sachbeschädigung (z. B. durch illegale Graffiti),
- Körperverletzungsdelikte (vorsätzliche leichte sowie gefährliche und schwere),
- Gewaltkriminalität,
- Rauschgiftdelikte (allgemeine Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz),
- Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (vorrangig Hausfriedensbruch),
- Waren- und Warenkreditbetrug,
- Beleidigung und Bedrohung.

Dabei lässt sich mit zunehmendem Alter eine Tendenz zu schwereren Straftaten beobachten.

¹ Die PKS verwendet den Begriff der Jugendkriminalität als Synonym für die Gesamtheit aller von Kindern, Jugendlichen oder Heranwachsenden begangenen Straftaten, ist aber nicht in der Lage, ein vollständiges Bild von ihr zu zeichnen. Beschrieben werden kann immer nur der aufgeklärte Teil der Jugendkriminalität.

² Straftaten, bei denen Personen verschiedener Altersgruppen gemeinsam handelten, wurden für jede beteiligte Altersgruppe einzeln gezählt. Die für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende ausgewiesenen Fallzahlen dürfen deshalb nicht addiert werden.

3.12 Jugendkriminalität

Tabelle 197: Helffeld der Jugendkriminalität nach ausgewählten Rechtsnormen

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Anzahl der Fälle, zu denen nichterwach- sene Tatverdächtige ermittelt wurden				
		2011	2010	Änderung zu 2010 absolut in %		
210000	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	452	442	+	10	2,3
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	1 156	1 314	-	158	12,0
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	2 245	2 483	-	238	9,6
232300	Bedrohung	631	740	-	109	14,7
3**00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	7 324	7 657	-	333	4,3
4**00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2 881	3 792	-	911	24,0
****00	Diebstahl insgesamt	10 205	11 449	-	1 244	10,9
	und zwar					
***100	- von Kraftwagen einschl. unbefugter Gebrauch	180	231	-	51	22,1
***200	- von Mopeds/Krafträdern einschl. unbef. Gebrauch	218	311	-	93	29,9
***300	- von Fahrrädern einschließlich unbef. Gebrauch	528	588	-	60	10,2
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	206	212	-	6	2,8
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	523	562	-	39	6,9
*15*00	- in/aus Gastst., Kantinen, Hotels und Pensionen	138	155	-	17	11,0
*26*00	- Ladendiebstahl	5 049	5 147	-	98	1,9
*35*00	- in/aus Wohnungen	726	713	+	13	1,8
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	339	536	-	197	36,8
*50*00	- in/aus Kraftfahrzeugen	236	287	-	51	17,8
*55000	- an Kraftfahrzeugen	188	284	-	96	33,8
511000	Waren-/Warenkreditbetrug	1 111	1 408	-	297	21,1
515000	Erschleichen von Leistungen	4 073	3 850	+	223	5,8
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zah- lungsmittel	246	374	-	128	34,2
530000	Unterschlagung	387	417	-	30	7,2
540000	Urkundenfälschung	213	222	-	9	4,1
622000	Hausfriedensbruch	681	689	-	8	1,2
624000	Vortäuschen einer Straftat	134	144	-	10	6,9
632000	sonstige Hehlerei	107	100	+	7	7,0
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	165	246	-	81	32,9
673000	Beleidigung	1 089	1 295	-	206	15,9
674000	Sachbeschädigung	4 024	4 841	-	817	16,9
725000	Straftaten nach d. AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	422	604	-	182	30,1
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	362	464	-	102	22,0
731000	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	1 109	1 090	+	19	1,7
732000	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgif- ten nach § 29 BtMG	216	148	+	68	45,9
890000	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	32 250	35 759	-	3 509	9,8
892000	Gewaltkriminalität	1 641	1 796	-	155	8,6
897000	Computerkriminalität	184	184	±	0	
899000	Straßenkriminalität	4 785	5 873	-	1 088	18,5
- - - - -	Straftaten insgesamt	32 672	36 363	-	3 691	10,2

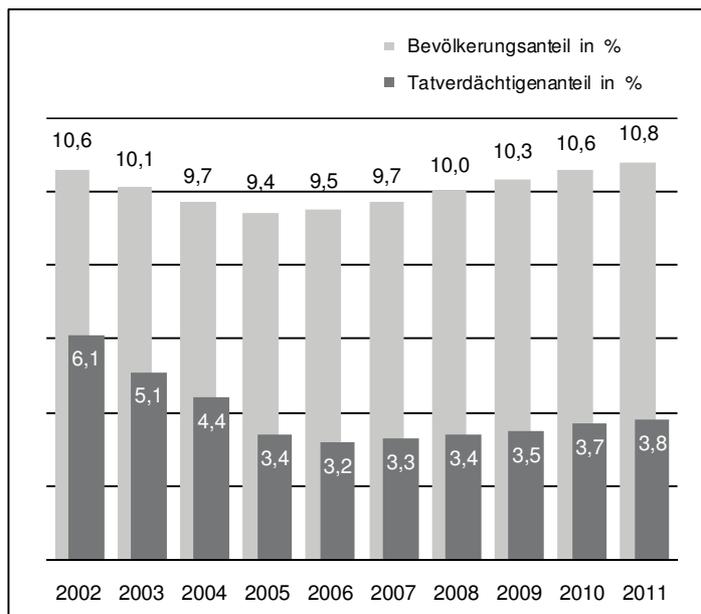


Abbildung 56:
Entwicklung des Bevölkerungs- und Tatverdächtigenanteils der Kinder

Bei der Interpretation des Ausmaßes der Jugendkriminalität muss berücksichtigt werden, dass sich die Altersstruktur der Bevölkerung in den zurückliegenden Jahren gravierend verändert hat. Sichtbar wird das vor allem bei den Kindern. Der demographischen Entwicklung folgend, ging der Tatverdächtigenanteil dieser Altersgruppe bis 2006 kontinuierlich zurück. Ab 2007 gab es einen stetigen Anstieg, der aber geringer ausfiel als der Bevölkerungszuwachs. 2011 wurden ebenfalls wieder mehr tatverdächtige Kinder ermittelt als im Vorjahreszeitraum (+ 140 Kinder bzw. 3,7 %).

Tabelle 198: Entwicklung der Anzahl tatverdächtiger Kinder, Jugendlicher und Heranwachsender

Jahr	Kinder			Jugendliche			Heranwachsende			Nichterwachsene		
	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %	Anzahl	Änderung in %	Anteil in %
2007	3 809	- 0,1	3,3	11 762	- 13,9	10,2	13 231	- 4,6	11,4	28 802	- 8,1	24,9
2008	3 711	- 2,6	3,4	10 098	- 14,1	9,3	12 603	- 4,7	11,6	26 412	- 8,3	24,3
2009	3 578	- 3,6	3,5	8 034	- 20,4	7,9	10 941	- 13,2	10,8	22 553	- 14,6	22,3
2010	3 791	+ 6,0	3,7	7 723	- 3,9	7,5	9 713	- 11,2	9,4	21 227	- 5,9	20,6
2011	3 931	+ 3,7	3,8	7 405	- 4,1	7,2	8 216	- 15,4	8,0	19 552	- 7,9	19,0

Der Rückgang der Tatverdächtigenzahlen betraf deutsche Jugendliche und Heranwachsende, insbesondere bei Sachbeschädigung (- 651 TV), Körperverletzung (- 400 TV) und Diebstahlshandlungen (- 371 TV). Die Zunahme deutscher Kinder ist u. a. auf die Anzahl bei Körperverletzung (+ 87 TV), Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände und Sachbeschädigung (jeweils + 50 TV) zurückzuführen. Weniger nichtdeutsche Jugendliche wurden vor allem bei Diebstahlshandlungen (- 71 TV) gezählt. Gegen ausländische Bestimmungen verstießen 389 nichtdeutsche Nichterwachsene (- 148 TV).

Tabelle 199: Nichterwachsene Tatverdächtige 2011 nach Deutschen und Nichtdeutschen

Altersgruppe	deutsche Tatverdächtige			nichtdeutsche Tatverdächtige		
	Anzahl	Veränderung zu 2010 absolut	in %	Anzahl	Veränderung zu 2010 absolut	in %
Kinder	3 719	+ 150	4,2	212	- 10	4,5
Jugendliche	6 837	- 246	3,5	568	- 72	11,3
Heranwachsende	7 351	- 1 464	16,6	865	- 33	3,7
Nichterwachsene	17 907	- 1 560	8,0	1 645	- 115	6,5

Weniger Straftaten mit Beteiligung nichterwachs. Tatverdächtiger und weniger ermittelte Tatverdächtige im Alter unter 21 Jahren bescheinigen Sachsen für 2011 einen weiteren Rückgang der Jugendkriminalität. Unter Berücksichtigung des Bevölkerungsentwicklung, wird im Gegensatz dazu erkennbar, dass die Delinquenz der sächsischen dt. Kinder und Heranwachsenden 2011 nicht niedriger lag als im Jahr zuvor.¹

¹ TVBZ der deutschen Bevölkerung nach Altersgruppen siehe Seite 64, Tab. 69

3.12 Jugendkriminalität

Tabelle 200: Anzahl der nichterwachsenen Tatverdächtigen nach ausgewählten Deliktarten

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende	
		Anzahl 2011	Änderung zu 2010	Anzahl 2011	Änderung zu 2010	Anzahl 2011	Änderung zu 2010
210000	Raub, räuberische Erpressung, räuber. Angriff auf Kraftfahrer	55	+ 11	267	- 9	226	- 47
222000	gefährliche und schwere Körper- verletzung	267	+ 42	668	- 16	697	- 171
224000	(vorsätzl. leichte) Körperverletzung	392	+ 31	791	- 71	913	- 168
232200	Nötigung	49	+ 10	106	- 43	183	- 34
232300	Bedrohung	79	- 1	257	- 64	272	- 85
3**00	Diebst. ohne erschw. Umstände	1 890	+ 19	2 685	- 103	1 828	- 180
4**00	Diebst. unter erschw. Umständen	210	- 12	717	- 89	844	- 175
***00	Diebstahl insgesamt	2 042	+ 28	3 123	- 152	2 363	- 292
***100	- von Kraftwagen einschließ- lich unbefugter Gebrauch	3	± 0	61	- 3	121	- 1
***200	- von Mopeds/Krafträdern - dto. -	6	- 8	93	- 29	77	- 19
***300	- von Fahrrädern - dto. -	80	- 2	208	- 25	174	- 23
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	18	+ 3	82	± 0	97	- 19
***700	- von/aus Automaten	12	- 5	31	+ 4	17	- 14
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrika- tions-, Werkstatt-, Lagerräumen	35	- 12	180	- 13	203	- 39
*15*00	- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	3	- 9	52	- 12	86	- 5
*26*00	- Ladendiebstahl	1 656	+ 51	1 999	- 76	1 075	- 87
*35*00	- in/aus Wohnungen	67	+ 8	266	+ 8	376	- 7
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	25	- 12	71	- 60	112	- 30
*45*00	- in/aus überwiegend unbezo- genen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	17	+ 10	29	+ 3	52	- 15
*50*00	- in/aus Kraftfahrzeugen	9	- 4	72	+ 14	84	- 53
*55000	- an Kraftfahrzeugen	3	- 6	36	- 21	94	- 30
511000	Waren-/Warenkreditbetrug	8	- 9	78	- 4	485	- 123
515000	Erschleichen von Leistungen	113	+ 43	900	+ 118	1 467	- 79
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlang- ter unbarer Zahlungsmittel	4	+ 3	29	- 5	99	+ 3
530000	Unterschlagung	27	+ 5	130	+ 29	231	- 60
540000	Urkundenfälschung	4	- 1	75	- 1	130	+ 6
610000	Erpressung	27	+ 14	45	- 11	39	+ 1
622000	Hausfriedensbruch	144	- 5	540	+ 62	374	- 71
623000	Landfriedensbruch	-	- 1	26	- 26	64	- 151
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	96	+ 14	58	- 47	61	- 19
673000	Beleidigung	169	+ 29	420	- 30	509	- 134
674000	Sachbeschädigung	944	+ 53	1 517	- 196	1 168	- 448
725000	Straftaten gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	71	- 21	113	- 46	208	- 90
731000	allgemeine Verstöße nach BtMG	29	+ 20	303	+ 57	658	- 75
732000	illegaler Handel mit und Schmutz- gel von Rauschgiften	5	+ 2	54	+ 22	145	+ 26
892000	Gewaltkriminalität	311	+ 50	887	- 13	905	- 209
899000	Straßenkriminalität	784	+ 39	1 787	- 201	1 646	- 637
- - - - -	Straftaten insgesamt	3 931	+ 140	7 405	- 318	8 216	- 1 497

Tabelle 201: Anteile nichterwachsener Tatverdächtiger an allen Tatverdächtigen bei ausgewählten Delikten

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahre	Tatverdächtigenanteile in Prozent Nichter- wachse- ne ge- samt	Kinder	Jugend- liche	Heran- wach- sende
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	548	36,5	3,7	17,8	15,1
222000	gefährl. und schwere Körperverletzung	1 632	33,4	5,5	13,7	14,3
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	2 096	19,3	3,6	7,3	8,4
232200	Nötigung	338	11,6	1,7	3,6	6,3
232300	Bedrohung	608	18,1	2,3	7,6	8,1
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	6 403	27,8	8,2	11,7	7,9
4***00	Diebstahl unter erschwer. Umständen	1 771	28,4	3,4	11,5	13,5
****00	Diebstahl insgesamt	7 528	27,7	7,5	11,5	8,7
***100	- v. Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauch	185	23,8	0,4	7,8	15,6
***200	- von Mopeds und Krafträdern - dto. -	176	51,3	1,7	27,1	22,4
***300	- von Fahrrädern - dto. -	462	33,7	5,8	15,2	12,7
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	197	23,6	2,2	9,8	11,6
***700	- von/aus Automaten	60	40,3	8,1	20,8	11,4
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	418	27,8	2,3	12,0	13,5
*15*00	- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	141	26,2	0,6	9,6	16,0
*26*00	- Ladendiebstahl	4 730	29,0	10,2	12,3	6,6
*35*00	- in/aus Wohnungen	709	25,5	2,4	9,6	13,5
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	208	22,0	2,6	7,5	11,9
*45*00	- in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden, Baustellen	98	20,8	3,6	6,1	11,0
*50*00	- in/aus Kraftfahrzeugen	165	23,6	1,3	10,3	12,0
*55000	- an Kraftfahrzeugen	133	24,5	0,6	6,6	17,3
511000	Waren-/Warenkreditbetrug	571	9,2	0,1	1,3	7,8
515000	Erschleichen von Leistungen	2 480	24,7	1,1	9,0	14,6
516000	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	132	19,0	0,6	4,2	14,3
530000	Unterschlagung	388	12,3	0,9	4,1	7,3
540000	Urkundenfälschung	209	9,9	0,2	3,6	6,2
610000	Erpressung	111	36,8	8,9	14,9	12,9
622000	Hausfriedensbruch	1 058	28,2	3,8	14,4	10,0
623000	Landfriedensbruch	90	49,2	-	14,2	35,0
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	215	27,9	12,5	7,5	7,9
673000	Beleidigung	1 098	13,4	2,1	5,1	6,2
674000	Sachbeschädigung	3 629	40,6	10,6	17,0	13,1
725000	Straftaten gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	392	12,3	2,2	3,6	6,5
731000	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	990	18,7	0,5	5,7	12,4
732000	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	204	18,7	0,5	4,9	13,3
890000	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gg. das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	19 216	19,2	3,9	7,3	8,0
892000	Gewaltkriminalität	2 103	33,1	4,9	14,0	14,2
899000	Straßenkriminalität	4 217	40,4	7,5	17,1	15,8
- - - - -	Straftaten insgesamt	19 552	19,0	3,8	7,2	8,0

3.12 Jugendkriminalität

Als typische Deliktformen von Kindern erwiesen sich erneut einfacher Diebstahl und Sachbeschädigung. 2011 wurde fast jedes zweite tatverdächtige Kind (48,1 %) im Zusammenhang mit Diebstahl ohne erschwerende Umstände und jedes vierte (24,0 %) im Zusammenhang mit Sachbeschädigung ermittelt. Jugendliche (36,3 %) und heranwachsende Tatverdächtige (22,2 %) traten prozentual weniger mit einfachem Diebstahl in Erscheinung. Ab 2011 wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik die Sachbeschädigung durch Graffiti separat ausgewiesen. Von den 799 ermittelten Tatverdächtigen waren 556 (69,6 %) unter 21 Jahre.

Eine gewichtige Rolle im Kriminalitätsspektrum spielt seit jeher der Ladendiebstahl. Vergleicht man die Tatverdächtigenanteile der Nichterwachsenen über den Zeitraum der letzten fünf Jahre, zeigen sich in den Altersgruppen der Kinder steigende und bei den Heranwachsenden weiter sinkende Tendenzen. Bei Jugendlichen wurden 2011 erstmals wieder prozentual weniger Tatverdächtige ermittelt. Fallende Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt hängen vorrangig mit Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur zusammen. Niedrigere Prozentsätze innerhalb der jeweiligen Altersgruppe deuten darauf hin, dass in der Jugendkriminalität zunehmend andere Deliktformen an Bedeutung gewinnen.

Tabelle 202: Entwicklung der TV-Anteile Nichterwachsener bei einfachem Ladendiebstahl

Altersgruppe	Prozentanteil der ermittelten Tatverdächtigen an ...									
	den Tatverdächtigen insgesamt					den Tatverdächtigen der Altersgruppe				
	2007	2008	2009	2010	2011	2007	2008	2009	2010	2011
Kinder	8,0	8,9	9,1	10,1	10,4	38,4	42,1	42,2	42,2	42,1
Jugendliche	14,7	13,5	12,8	13,0	12,3	22,8	23,4	26,3	26,7	26,4
Heranwachsende	8,2	8,0	7,5	7,0	6,5	11,3	11,1	11,4	11,5	12,6
Nichterwachsene	30,9	30,5	29,5	30,2	29,1	19,6	20,2	21,6	22,5	23,8

Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen ging der Anteil Nichterwachsener an allen Tatverdächtigen kontinuierlich zurück.

Tabelle 203: Entwicklung der TV-Anteile Nichterwachsener bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen

Altersgruppe	Prozentanteil der ermittelten Tatverdächtigen an ...									
	den Tatverdächtigen insgesamt					den Tatverdächtigen der Altersgruppe				
	2007	2008	2009	2010	2011	2007	2008	2009	2010	2011
Kinder	3,8	3,8	3,9	3,7	3,4	6,8	6,7	6,0	5,9	5,3
Jugendliche	20,5	18,0	14,2	13,3	11,5	11,9	11,5	9,8	10,4	9,7
Heranwachsende	19,6	19,1	18,6	16,8	13,5	10,1	9,7	9,5	10,5	10,3
Nichterwachsene	43,8	41,0	36,7	33,7	28,4	10,4	10,0	9,0	9,6	9,1

Die Gewaltbereitschaft der 14- bis unter 21-Jährigen nahm nicht weiter zu. Von den im Jahr 2011 ermittelten Tatverdächtigen trat durchschnittlich knapp jeder achte Jugendliche und jeder neunte Heranwachsende mit einer Gewaltstraftat in Erscheinung. Bei den Kindern war es fast jedes 13., bei den Erwachsenen jeder 20.

Tabelle 204: Entwicklung der TV-Anteile Nichterwachsener bei Gewaltkriminalität

Altersgruppe	Prozentanteil der ermittelten Tatverdächtigen an ...									
	den Tatverdächtigen insgesamt					den Tatverdächtigen der Altersgruppe				
	2007	2008	2009	2010	2011	2007	2008	2009	2010	2011
Kinder	3,4	3,8	3,8	4,1	4,9	6,7	7,5	7,4	6,9	7,9
Jugendliche	19,7	18,0	15,3	14,0	14,0	12,6	13,0	13,2	11,7	12,0
Heranwachsende	20,3	21,5	19,7	17,3	14,2	11,5	12,4	12,5	11,5	11,0
Nichterwachsene	43,3	43,7	38,8	35,4	33,1	11,3	12,0	12,0	10,7	10,8

An der aufgeklärten Kriminalität des Jahres 2011 waren Kinder insgesamt zu 2,8 Prozent (2010: 2,8 %) beteiligt, Jugendliche zu 7,6 Prozent (8,1 %), Heranwachsende zu 10,7 Prozent (12,6 %). Bei Gewaltdelikten lagen die Anteile der Altersgruppe Nichterwachsener höher.

Tabelle 205: Anteile ausgewählter Gewaltdelikte Nichterwachsener nach Altersgruppen

Schl.- zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle insgesamt	und zwar mit Beteiligung von ...					
			Kindern		Jugendlichen		Heranwachsenden	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	1 170	55	4,7	240	20,5	227	19,4
216000	Handtaschenraub	31	2	6,5	3	9,7	6	19,4
217000	sonstiger Raubüberfall auf Straßen, Wegen, Plätzen	447	43	9,6	167	37,4	105	23,5
219000	Raubüberf. i. Wohnungen	163	-	-	16	9,8	40	24,5
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	3 800	187	4,9	515	13,6	618	16,3
892000	Gewaltkriminalität insgesamt	5 155	242	4,7	765	14,8	869	16,9

Polizeilichen Erkenntnissen zufolge ist bei Tatverdächtigen im Alter unter 14 Jahren ein gemeinsames Begehen der Delikte am wahrscheinlichsten. Angeberei, Mutproben, Stärkegefühle in der Gruppe oder Fragen der Akzeptanz werden als ausschlaggebend dafür angesehen. Mit zunehmendem Alter wächst der Anteil allein handelnder Personen.

Tabelle 206: Nichterwachsene Tatverdächtige insgesamt nach PKS-relevanten Merkmalen

Altersgruppe	allein handelnde Tatverdächtige		bereits in Erschei- nung getretene TV		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinfluss		TV mit mitgeführter Schusswaffe	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kinder	1 988	50,6	1 275	32,4	1	0,0	15	0,4	6	0,2
Jugendliche	4 694	63,4	4 084	55,2	30	0,4	470	6,3	36	0,5
Heranwachsende	6 215	75,6	4 945	60,2	186	2,3	1 001	12,2	46	0,6

Tabelle 207: Ausgewählte Straftaten Nichterwachsener nach der Anzahl der beteiligten Personen im Alter unter 21 Jahren

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	abs. in %	Anzahl der Fälle nichterwachsener TV, begangen ...							
			allein handelnd	in Gruppen	davon 1	2	mit ... 3	4	5	> 5
210000	Raub, räub. Erpressung u. räub. Angriff auf Kraftfahrer	abs. in %	198 43,8	254 56,2	79 17,5	100 22,1	43 9,5	13 2,9	9 2,0	10 2,2
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	abs. in %	550 47,6	606 52,4	204 17,6	227 19,6	111 9,6	30 2,6	14 1,2	20 1,7
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	abs. in %	1 962 87,4	283 12,6	97 4,3	144 6,4	30 1,3	7 0,3	2 0,1	3 0,1
326*00	Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	abs. in %	3 681 76,1	1 159 23,9	224 4,6	723 14,9	158 3,3	44 0,9	7 0,1	3 0,1
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	abs. in %	1 194 41,4	1 687 58,6	591 20,5	710 24,6	227 7,9	78 2,7	51 1,8	30 1,0
674000	Sachbeschädigung	abs. in %	1 933 48,0	2 091 52,0	416 10,3	839 20,8	396 9,8	235 5,8	85 2,1	120 3,0

3.12 Jugendkriminalität

Die Neigung tatverdächtiger Kinder zum gemeinsamen Handeln ist deliktübergreifend anzutreffen. „Alleingänge“ wurden im Zusammenhang mit Rauschgiftkriminalität, Ladendiebstahl und vorsätzlicher leichter Körperverletzung relativ häufig registriert, aber immer noch seltener als in den anderen Altersgruppen.

Tabelle 208: Allein handelnde nichterwachsene Tatverdächtige nach ausgewählten Straftaten

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Kinder		Jugendliche		Heranwachs.	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
210000	Raub, räub. Erpressung, räub. Angriff auf Krafft.	15	27,3	65	24,3	86	38,1
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	78	29,2	193	28,9	240	34,4
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	265	67,6	617	78,0	778	85,2
232300	Bedrohung	50	63,3	201	78,2	217	79,8
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 097	58,0	1 644	61,2	1 235	67,6
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	35	16,7	206	28,7	372	44,1
****00	Diebstahl insgesamt	1 119	54,8	1 769	56,6	1 466	62,0
***100	- von Kraftwagen einschl. unbefugter Gebr.	-	-	26	42,6	54	44,6
***200	- von Mopeds und Krafträdern - dto. -	-	-	35	37,6	41	53,2
***300	- von Fahrrädern - dto. -	36	45,0	96	46,2	117	67,2
***500	- von unbaren Zahlungsmitteln	5	27,8	40	48,8	59	60,8
*10*00	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	4	11,4	65	36,1	96	47,3
*15*00	- in/aus Gastst., Kantinen, Hotels, Pensionen	-	-	20	38,5	37	43,0
*26*00	- Ladendiebstahl	980	59,2	1 258	62,9	810	75,3
*35*00	- in/aus Wohnungen	34	50,7	156	58,6	221	58,8
*40*00	- in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	12	48,0	39	54,9	66	58,9
*45*00	- auf Baustellen	5	29,4	8	27,6	16	30,8
*50*00	- in/aus Kraftfahrzeugen	3	33,3	23	31,9	40	47,6
*55000	- an Kraftfahrzeugen	1	33,3	13	36,1	36	38,3
640000	Brandstiftung u. Herbeiführen einer Brandgef.	26	27,1	16	27,6	26	42,6
674000	Sachbeschädigung	187	19,8	447	29,5	562	48,1
890000	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	1 928	49,9	4 609	63,0	6 053	75,3
891000	Rauschgiftkriminalität	32	94,1	320	91,2	746	93,7
892000	Gewaltkriminalität	93	29,9	258	29,1	333	36,8
899000	Straßenkriminalität	196	25,0	520	29,1	655	39,8
- - - - -	Straftaten insgesamt	1 988	50,6	4 694	63,4	6 215	75,6

Die Statistik des Jahres 2011 weist insgesamt 3 500 Straftaten aus, zu denen neben Personen im Alter unter 21 Jahren auch Erwachsene als Tatverdächtige registriert wurden. Das waren 896 Straftaten weniger als im Jahr zuvor. Das gemeinsame Auftreten von Erwachsenen und Nichterwachsenen wurde u. a. festgestellt bei 857 Diebstählen unter erschwerenden Umständen, 517 einfachen Diebstählen (darunter 234 Ladendiebstähle), 567 Sachbeschädigungen, 438 Betrugshandlungen, 349 Gewaltstraftaten, 45 Rauschgiftdelikten und 13 Sexualstraftaten.

Tabelle 209: Straftaten Nichterwachsener nach beteiligten Altersgruppen

Handlungsweise	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende	
	Fallzahl	in %	Fallzahl	in %	Fallzahl	in %
allein	2 598	55,6	8 149	64,0	12 970	72,8
„unter sich“	944	20,2	1 624	12,8	863	4,8
zusammen mit TV anderer Altersgruppen	1 129	24,2	2 956	23,2	3 984	22,4
darunter mit älteren TV	1 129	24,2	2 045	16,1	2 871	16,1
insgesamt	4 671	100,0	12 729	100,0	17 817	100,0

Zu der Region mit dem höchsten Tatverdächtigenanteil Nichterwachsener gehörte der Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge. Im Großstadtgebiet von Dresden lag der Anteil nichterwachsener Tatverdächtiger niedriger als in der Stadt Leipzig. Im Bereich der Polizeidirektion Oberes Elbtal-Osterzgebirge sowie der Stadt Dresden lag er unter dem von Sachsen insgesamt. Die Stadt Dresden wies den niedrigsten Tatverdächtigenanteil aus.

Tabelle 210: Anteile nichterwachsener Tatverdächtiger nach Polizeidirektionen

PD-Bereich	Tatverdächtige insgesamt	Kinder		Jugendliche		Heranwachs.		Nichterwachs.	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Chemnitz-Erzgebirge	19 405	815	4,2	1 506	7,8	1 607	8,3	3 928	20,2
Dresden	17 740	515	2,9	986	5,6	1 469	8,3	2 970	16,7
Leipzig	19 143	709	3,7	1 444	7,5	1 584	8,3	3 737	19,5
Oberes Elbtal-Osterzgebirge	12 118	421	3,5	873	7,2	945	7,8	2 239	18,5
Oberlausitz-Niederschlesien	14 839	621	4,2	1 122	7,6	1 193	8,0	2 936	19,8
Südwestsachsen	11 791	430	3,6	871	7,4	957	8,1	2 258	19,2
West Sachsen	12 419	464	3,7	883	7,1	1 037	8,4	2 384	19,2
Sachsen	102 937	3 931	3,8	7 405	7,2	8 216	8,0	19 552	19,0

Abbildung 57: Anzahl der nichterwachsenen Tatverdächtigen nach Polizeidirektionen

